Bosch meldete 1914 das erste elektrische Signalhorn zum Patent an

Bosch meldete 1914 das erste elektrische Signalhorn zum Patent an

100 Jahre Hörner und Fanfaren für Kraftfahrzeuge von Bosch
- Zuverlässige, langlebige Technik und Qualität überzeugten damals wie heute
- Weltweiter Erfolg des Bosch-Horns dank seiner typischen Klangfarbe
- Breites Angebot an Hörnern und Fanfaren für die Nachrüstung
Bosch-Hörner und -Fanfaren sorgen heute mit ihrem unverwechselbaren Sound auf der ganzen Welt für Sicherheit im Straßenverkehr. Das erste elektrische Signalhorn hatte Bosch vor 100 Jahren in Deutschland zum Patent angemeldet. Die zuverlässige Technik des legendären Bosch-Horns überzeugte die Autofahrer von Beginn an. Heute bietet Bosch eine breite Vielfalt an Signalhörnern und Fanfaren für Motorräder, Pkw und Nutzfahrzeuge, die sich durch Funktionssicherheit, lange Lebensdauer und attraktives Design auszeichnen.
Für das elektrische Horn, das die Robert Bosch GmbH am 12. April 1914 zum Patent anmeldete, standen große Reichweite und ein angenehmer Ton als Entwicklungsziele im Vordergrund. Außerdem sollte es nach der Betätigung sofort und zuverlässig ansprechen, wenig Strom verbrauchen und eine gefällige Form haben. Das neue Bosch-Horn, das 1921 auf den Markt kam, erfüllte die gesteckten Ziele. Es arbeitete nach dem aus dem Orgelbau bekannten Prinzip der "gedeckten Pfeifen". Diese sind am oberen Pfeifenende verschlossen und klingen daher tiefer als offene. Auch beim Bosch-Horn konnte so eine angenehme, sehr typische Klangfarbe erzeugt werden.
Hörner erzeugen Schall in alle Richtungen - Fanfaren bündeln ihn
Am Konstruktionsprinzip hat sich bis heute bei den Nachfolgern des vor 100 Jahren patentierten Bosch-Horns nichts geändert. Eine elektrisch angeregte Membran erzeugt den Schall, der in alle Richtungen abstrahlt. Ergänzt wurde das Angebot um Fanfaren. Deren auf die Tonhöhe abgestimmter Trichter erzeugt ebenfalls über eine Membran einen besonders angenehmen, weichen Klang, der im Gegensatz zum Horn in eine Richtung gelenkt wird. Signal-Hörner und Fanfaren von Bosch sind mit ihrem unverwechselbaren Klang heute auf der ganzen Welt im Straßenverkehr zu hören.
Breites Angebot für Neu- und Gebrauchtwagen sowie Young- und Oldtimer
Bosch-Hörner gibt es in einer Vielzahl unterschiedlicher Modelle und Varianten für die Erstausrüstung, individuelle Nachrüstung und speziellen Anforderungen in Nutzfahrzeugen, Pkw, SUVs oder Pick-Ups. Auch für Oldtimerfans ist das passende Angebot lieferbar. Bosch Automotive Tradition, die Klassik-Sparte von Bosch, hat 2006 das berühmte Bosch-Horn im historischen Design mit Schlitzschrauben und verchromten Hupendeckel neu aufgelegt. Das Original wurde in vielen Fahrzeugmarken und -modellen aus den 1950er und 1960er Jahren eingesetzt.
Der Geschäftsbereich Automotive Aftermarket (AA) bietet Handel und Werkstätten weltweit die komplette Diagnose- und Werkstatttechnik sowie ein umfassendes Kfz- und Nfz-Ersatzteilsortiment - vom Neuteil über instandgesetzte Austauschteile bis hin zur Reparaturlösung. Das Produktportfolio von AA besteht aus Erzeugnissen der Bosch Erstausrüstung sowie aus eigenentwickelten und -gefertigten Aftermarketspezifischen Produkten und Dienstleistungen. Über 17 000 Mitarbeiter in 150 Ländern sowie ein weltweiter Logistikverbund stellen sicher, dass mehr als 650 000 verschiedene Ersatzteile schnell und termingerecht zum Kunden kommen. AA bietet unter der Bezeichnung "Automotive Service Solutions" Prüf- und Werkstatttechnik, Software für Diagnose, Service-Training sowie technische Informationen und Serviceleistungen. Der Geschäftsbereich ist auch verantwortlich für die Werkstattkonzepte Bosch Service, eine der größten unabhängigen Werkstattketten weltweit mit rund 16 000 Betrieben, und AutoCrew mit über 600 Betrieben.
Mehr Informationen unter www.bosch-automotive.com
Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2013 nach vorläufigen Zahlen mit rund 281 000 Mitarbeitern einen Umsatz von 46,4 Milliarden Euro (Hinweis: Aufgrund veränderter gesetzlicher Konsolidierungsregularien sind die Kennzahlen für 2013 mit den früher veröffentlichten Kennzahlen für 2012 nur bedingt vergleichbar). Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Kraftfahrzeugtechnik, Industrietechnik, Gebrauchsgüter sowie Energie- und Gebäudetechnik. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 360 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 50 Ländern; inklusive Vertriebspartner ist Bosch in rund 150 Ländern vertreten. Dieser weltweite Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund ist die Voraussetzung für weiteres Wachstum. Im Jahr 2013 meldete Bosch rund 5 000 Patente weltweit an. Ziel der Bosch-Gruppe ist es, mit ihren Produkten und Dienstleistungen die Lebensqualität der Menschen durch innovative, nutzbringende sowie begeisternde Lösungen zu verbessern und Technik fürs Leben weltweit anzubieten.
Mehr Informationen unter www.bosch.com , www.bosch-presse.de , http://twitter.com/BoschPresse .

Leserkontakt:
Robert Bosch GmbH
Automotive Aftermarket
Telefon 09001 942010
E-Mail: Kundenberatung.Kfz-Technik@de.bosch.com

Pressekontakt

Robert Bosch GmbH

70049 Stuttgart

Firmenkontakt

Robert Bosch GmbH

70049 Stuttgart

Die Bosch-Gruppe ist ein international führender Hersteller von Kraftfahrzeug- und Industrietechnik, Gebrauchsgütern und Gebäudetechnik. Rund 242 000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 40 Milliarden Euro.1886 als ?Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik von Robert Bosch (1861-1942) in Stuttgart gegründet, umfasst die heutige Bosch-Gruppe ein Fertigungs-, Vertriebs- und Kundendienstnetz mit rund 260 Tochtergesellschaften und mehr als 10 000 Kundendienstbetrieben in über 130 Ländern.Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Bosch-Gruppe sichert ihre finanzielle Unabhängigkeit und unternehmerische Selbständigkeit. Sie ermöglicht dem Unternehmen, in bedeutende Vorleistungen für die Zukunftssicherung zu investieren und seiner gesellschaftlichen Verantwortung im Sinne des Firmengründers gerecht zu werden.Die Anteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung. Die unternehmerische Gesellschafterfunktion wird von der Robert Bosch Industrietreuhand KG wahrgenommen.